

Blaue Funken: Regimentsappell 2026



Die neuen Mitglieder der Kinder- und Jugendtanzgruppe erhalten ihren Halsorden und ihre Urkunden vom Präsidenten und Kommandanten Björn Griesemann, mit dabei sein fünfjähriger Sohn Caspar

Am Montag, 12. Januar 2026 begann nach der Begrüßung vieler Repräsentanten aus Karneval, Stadtgesellschaft und Politik durch den Präsidenten und Kommandanten Björn Griesemann der Regimentsappell der Blauen Funken mit einem gelungenen Auftritt der Kinder- und Jugendtanzgruppe. Sie ist die älteste Kindertanzgruppe eines Kölner Traditionskorps und feiert in dieser Session ihren 144. Geburtstag. Zum inzwischen sechsten Mal wurde die Aufnahme der neuen Mitglieder auf der großen Bühne im Gürzenich zu Beginn des Regimentsappells vollzogen und elf neue Mitglieder erhielten ihren Halsorden von Björn Griesemann. Besonders stolz war Björn Griesemann, da er auch seinem fünfjährigen Sohn Caspar die Urkunde überreichen und den Halsorden der Kinder- und Jugendtanzgruppe umhängen konnte.



Die 27 Rekruten im weißen Drillich bei der Vereidigung – ein besonderer Tag im Leben eines Blauen Funken

„Dank des ehrenamtlichen Engagements ist Köln das lebenswerteste Stückchen Erde!“

In der Ansprache des Präsidenten und Kommandanten Björn Griesemann ging er auf die Bedeutung des Ehrenamtes für den Karneval und die Bedeutung des Karnevals für die Stadt ein. Bei den großen Gesellschaften würden rund 20.000 Gäste pro Session durch das Ehrenamt bei den Veranstaltungen betreut. Und dabei gäbe es auch viele junge Karnevalisten, die sich – gegen den gesellschaftlichen Trend – ehrenamtlich engagieren. Ehrenamt finde man hoch spezialisiert bei den Technikern bis hin zur Großmutter, die Kostüme näht, und dabei seien alle voneinander abhängig.

Der Karneval sei mit ungefähr € 850 Millionen Umsatz und 6.500 davon abhängigen Arbeitsplätzen auch ein Wirtschaftsfaktor für Köln. Er sei aber auch ein Image für Köln und das Kultur-Highlight der Stadt. Trotz einer sonst ebenfalls tollen Kulturszene in Köln sei der Karneval die Speerspitze dieser Kultur. Er rief die Stadt Köln dazu auf, sich dieser Bedeutung bewusst zu sein und den Karneval an den unterschiedlichsten Stellen pragmatisch und zielorientiert zu unterstützen. Alle Kölner könnten auf die erbrachte Leistung im karnevalistischen Ehrenamt stolz sein.

Aufnahmen und Vereidigungen

Der Regimentsappell konnte mit der Aufnahme von zwei Inaktiven Mitgliedern und der Vereidigung der Aktiven Mitglieder fortgeführt werden. 27 neue Blaue Funken schworen unter Handauflegung auf die Kanone den Funkeneid („Auf das Zündloch der Kanone, ...“) und erhielten danach ihren Halsorden als Zeichen der Mitgliedschaft.



Eine mehr als verdiente Auszeichnung: Ewald Kappes erhält für seine 50jährige ununterbrochene Mitgliedschaft bei den Blauen Funken den Treueorden in Gold mit Brillanten und gekreuzten Säbeln

Treue wird belohnt

Die Treue zur Gesellschaft stand direkt danach im Fokus und so wurden die Treueorden der Gesellschaft für 10jährige (18 x), 20jährige (7 x) und 30jährige (8 x) ununterbrochene Mitgliedschaft verliehen.

Die Bürgermeisterinnen werden Blaue Funken

Bei der Verleihung der Ehrendienstgrade wurde die neue Stadtspitze besonders berücksichtigt und so wurden die neuen Bürgermeisterinnen Maria Helmis-Arend und Teresa de Bellis-Olinger als Oberleutnant der Reserve aufgenommen und die Bürgermeisterin Brigitta von Bülow zum Oberleutnant der

Reserve befördert. Weitere Ehrungen gingen an Dr. Patrick Adenauer, Joachim Badura, Karl Jürgen Balkhausen, Florian Braun, Stefan Buschmann, Sandra Felder, Henrik Große Perdekamp, Marcus Heller, Dennis Hille, Manfred Hinträger, Manfred Junge, Angela Kanya-Stausberg, Stephan Klippel, Aaron Knappstein, Udo Marx, Volker Marx, Markus Pohl, Curt Rehfus, Markus Simonian, Veit Wasserfuhr und Björn Zimmer.

Ein neuer Funktionsträger im Amt

Im weiteren Verlauf des Regimentsappells ernannte Blaue Funken Präsident und Kommandant Björn Griesemann Jens Düren zum neuen Berittmeister der Blauen Funken. Mit ihm übernimmt ein bereits sehr erfahrener Reiterkorpsführer die Verantwortung für die gesamte Reitergruppe der Blauen Funken, die sich sehr gut entwickelt hat und den Reitsport als solches intensiv betreibt.



Einmalige Geschenke, die es so nicht mehr wieder geben wird: ein Blauer Funk in Bronze für Michael Müller und ein Funkenadler in Kupfer für Martin Jakowetz

Eine lange Treue zur Gesellschaft

Es folgten zwei Ehrungen für eine jeweils sehr lange Mitgliedschaft. So konnte Björn Griesemann den ehemaligen Tanzoffizier Ernst Wilfried Neuland mit dem Treueorden in Gold mit Brillanten für eine 40jährige ununterbrochene

Mitgliedschaft auszeichnen und der ehemalige Bauer im Dreigestirn 1996 Ewald Kappes erhielt für seine 50jährige Mitgliedschaft den Treueorden in Gold mit Brillanten und gekreuzten Säbeln.

Dank und Ehrung für die Unterstützer der Erweiterung des Funkenturms

Nachdem sich der Gemeinnützige Bauverein Sachsenturm e.V. bereits bei der Einweihungsfeier am 22. September 2025 bedanken konnte, haben nun die Blauen Funken ihren internen und externen Unterstützern auf unterschiedlichste Art und Weise Dank gesagt und entsprechende Auszeichnungen vorgenommen.

Zentrale Verantwortung für das Gelingen des Projektes

Danach sollten zwei Mitglieder geehrt werden, die eine zentrale Rolle bei der Umsetzung des Bauprojektes innehatten. Martin Jakowetz betreute das Neubauprojekt über die gesamte Bauphase hinweg als Bauleiter und erhielt aus den Händen von Björn Griesemann einen Funkenadler in Kupfer (eine Kopie des Funkenadlers im großen Saal des Neubaus). Dem Verantwortlichen für das gesamte Projekt und Präsident des Gemeinnützigen Bauvereins Sachsenturm e.V. Michael Müller wurde ein Blauer Funk in Bronze überreicht, der nur dreimal hergestellt wurde.



Ein musikalisches und emotionales Highlight zum Abschluss: Der karnevalistische Zapfenstreich

gespielt von der Kapelle Markus
Quodt gemeinsam mit dem
Regimentsspielmannzug der Blauen
Funken

Eine Überraschung für den Präsidenten des Gemeinnützigen Bauvereins Sachsenturm e.V.

Der Präsident des Gemeinnützigen Bauvereins Sachsenturm e.V. Michael Müller dachte eigentlich, daß die Ehrungen in diesem Punkt abgeschlossen waren, aber weit gefehlt, denn das Festkomitee Kölner Karneval hatte eine ganz besondere Überraschung für ihn mitgebracht. In Würdigung und Anerkennung seiner langjährigen und vielfältigen Verdienste um den Kölner Karneval verlieh ihm Christoph Kuckelkorn den Verdienstorden des Festkomitees in Silber.

Verdienstmedaillen, Beförderungen und Karnevalistischer Zapfenstreich

Bei den nachfolgenden Ehrungen der Mitglieder zeichneten die Blauen Funken den Einsatz für die Gesellschaft unter anderem mit 12 Verdienstmedaillen (6 x Bronze, 4 x Silber, 2 x Gold) und 167 Beförderungen aus.

Ein beachtenswerter Regimentsappell mit vielen Höhepunkten fand seinen würdigen Abschluß in einem Zapfenstreich, der von der Kapelle Markus Quodt gemeinsam mit dem Regimentsspielmannzug der Blauen Funken dargeboten wurde.

Präsident und Kommandant Björn Griesemann dankte abschließend allen an der Organisation und der Ausrichtung des Regimentsappells Beteiligten und verabschiedete alle Gäste und Mitglieder mit den besten Wünschen für die Session.

Quelle (Text): Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V.; Fotos: Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V. / Joachim Badura, Knut Walter